Protokoll der Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Oberembrach vom 24. Juni 2015

im Schulhaus Zweigärten

Vorsitz: Bernhard Haas, Gemeindepräsident

Protokoll: Lea Gnädinger, Gemeindeschreiberin

Geschäfte:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2014
2. Anfragen gem. § 51 Gemeindegesetz
3. Berichterstattung aus den Ressorts

Dauer: 20.00 – 20.45 Uhr

Protokoll der Gemeindeversammlung
der Politischen Gemeinde Oberembrach
vom 24. Juni 2015

im Schulhaus Zweigärten

Begrüssung

Der Gemeindepräsident begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Vertreter der Presse sowie die Gäste:

- Fabian Boller, Zücher Unterländer
- Urs Neukom, Finanz- und Steuersekretär
- Yasmin Weilenmann, Primarschulverwalterin

Weiter stellt der Vorsitzende fest, dass in der Versammlung keine nicht stimmberechtigten Personen anwesend sind.

Die Versammlung wird als eröffnet erklärt.

Rechtliche Hinweise

Der Gemeindepräsident hält fest, dass die Einladung zu dieser Gemeindeversammlung mit Publikation und Versand der Traktandenliste sowie die Auflage des Stimmregisters und der Versammlungsunterlagen in der Gemeindekanzlei rechtzeitig und ordnungsgemäss erfolgten, sodass die Gemeindeversammlung beschlussfähig ist. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.

Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden gewählt:

- John Hüssy
- Hansueli Huber

Stimmbeteiligung

Stimmberechtigte:	796
Anwesende Stimmberechtigte:	42
Absolutes Mehr:	22
Stimmbeteiligung:	5.28 %

Die Anwesenden sind mit der publizierten Traktandenliste einverstanden.

Protokoll der Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Oberembrach vom 24. Juni 2015

im Schulhaus Zweigärten

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2014

Der Gemeindepräsident, Bernhard Haas, freut sich, den anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das abgeschlossene Jahr 2014 wiederum einen positiven Abschluss der Politischen Gemeinde präsentieren zu können.

Das Jahresergebnis 2014 fällt mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 205'309.52 gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 114'800.00 um Fr. 320'109.52 besser aus als erwartet. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, welches danach die Höhe von Fr. 3'569'662.61 ausweist. Der Gesamtaufwand von Fr. 5'625'591.94 verzeichnet Minderausgaben von rund Fr. 263'500.00, die Ertragsseite Mehreinnahmen von Fr. 56'600.00. Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen Fr. 940'345.19 und liegen damit rund Fr. 250'000.00 unter dem Budget.

Der Gemeindepräsident erläutert die grössten Abweichungen der Laufenden Rechnung sowie der Investitionsrechnung im Vergleich zum Budget.

Anhand einer Folie zeigt er die Eigenkapitalentwicklung über die letzten 8 Jahre. Im Jahr 2007 betrug das Eigenkapital Fr. 2'670'000.00 gegenüber dem heutigen Stand per 31.12.2014 von Fr. 3'569'000.00.

Die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2014 wurde von der Revisionsstelle Revipro AG vorgenommen mit der Empfehlung vom 14.4.2015, die vorliegende Jahresrechnung per 31.12.2014 zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission bestätigt mit Schreiben vom 20.4.2015 die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung und stellt der Gemeindeversammlung den Antrag, die Rechnung 2014 der Politischen Gemeinde Oberembrach zu genehmigen.

Von den Anwesenden sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Der Gemeindepräsident beantragt den anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Jahresrechnung 2014, gemäss Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

Protokoll der Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Oberembrach vom 24. Juni 2015

im Schulhaus Zweigärten

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2014 der Politischen Gemeinde Oberembrach, bestehend aus
   - Laufender Rechnung
   - Investitionsrechnung
   - Bestandesrechnung

   wird einstimmig genehmigt.

   Der Ertragsüberschuss von Fr. 205'309.52. wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Dieses beträgt neu per 31.12.2014 Fr. 3'569'662.61.

Gemeindepräsident Bernhard Haas dankt den Anwesenden für das grosse Vertrauen in die Behörden.

2. Anfragen gemäss § 51 Gemeindegesetz

Es sind keine Anfragen eingegangen.

3. Berichterstattung aus den Ressorts

Frank Meyenberg

Anlässlich der letzten Gemeindeversammlung vom November 2014 wurde informiert, dass die Arbeitsgruppe Verkehr ins Leben gerufen wird. Auslöser dafür ist die Verkehrsthematik, welche ein grösseres Anliegen für die Oberembracher Bevölkerung ist sowie die eingereichte und schlussendlich zurückgezogene Initiative „Tempo 30" von Susanne Matti. Die Verkehrsthematik wird hauptsächlich ausgelöst durch die Schliessung des Eigentals. Zusammen mit der allgemeinen Verkehrszunahme und deren Staus werden vermehrt Umfahrungsrouten gesucht, was das Oberembracher Strassennetz zusätzlich stark belastet.

Inzwischen wurde die Arbeitsgruppe Verkehr AGV gebildet. Der Teilnehmerkreis setzt sich zusammen aus Susanne Matti, den beiden Gemeinderäten Martin Widmer und Frank Meyenberg sowie etwa weiteren 10 Vertretern aus dem Dorf und den Weilern. Die AGV ist in ihrer Zusammensetzung sehr ausgewogen.

Da die allgemeine Verkehrszunahme eine Realität ist – mit oder ohne Eigental – arbeitet die AGV klar losgelöst vom Thema Eigental. Entsprechend werden allfällige Massnahmen umgesetzt, die mit dem Eigental nichts zu tun haben, so z.B. in Hausen, dem Trinenmoos sowie im Dorfkern.

Die erste Sitzung der AGV fand Mitte Januar 2015 statt. Man hat eine Auflistung der problematischen Stellen gemacht und dann über mögliche Massnahmen diskutiert. Danach haben die beiden Gemeinderäte zusammen mit der Kantonspolizei eine Begehung der definierten Stellen vorgenommen. An dieser Stelle ist zu informieren, dass auf den gemeindeeigenen Strassen nicht die Gemeinde autonomisch sondern der Kanton bzw. die Kantonspolizei für Strassensignalisationen zuständig ist. Die Kantonspolizei prüft eine von der Gemeinde beantragte verkehrliche Massnahme auf deren Wirksamkeit, Umsetzbarkeit und Bewilligungsfähigkeit.

Die zweite Sitzung der AGV fand im Mai 2015 statt. Die Resultate der Begehung wurden dem Teilnehmerkreis präsentiert und die weiter zu verfolgenden Massnahmen definiert. Aktuell werden Verkehrsmessungen und Zählungen durchgeführt. Diese Grundlagen werden für die Umsetzung einer Verkehrsmassnahme benötigt.

Die beiden Gemeinderäte bedanken sich, dass sich so viele Personen zur Teilnahme bei der Arbeitsgruppe angemeldet haben und dazu beitragen werden, verkehrstechnisch ein gutes Ergebnis zu erreichen.

Martin Widmer

Wie die Bevölkerung während der letzten Wochen feststellen konnte, hatten wir auf dem Gemeindegebiet zwei Baustellen der EKZ Betriebe, eine an der Haldenstrasse und die andere an der Eigentalstrasse. Die Bauarbeiten wurden sehr kurzfristig umgesetzt und dies hat teilweise zu etwas schwierigeren Situationen für die Fussgänger oder das Postauto geführt. Hier ist ein Dank an die Bevölkerung auszusprechen, welche unkompliziert mitgemacht hat und sofort Lösungen zur Verbesserung vorgeschlagen hat.

Dieses Jahr wird es eine weitere grössere Baustelle am Haldenweg geben für den Ersatz der Wasserleitung.

Der Neubau des Kreisels anstelle der Bächli-Kreuzung wird im Jahr 2016 realisiert. Bei der Gestaltung des Kreisels kann Oberembrach mitbestimmen. Gerne nehmen wir Ideen aus der Bevölkerung bis am 31. Juli 2015 entgegen. Ihre Variante muss kein ausgearbeitetes Projekt sein, aber die Grundidee soll kurz beschrieben und mittels Skizze und Angaben zur Materialisierung usw. ergänzt sein. Da das Projekt nebst der technischen Umsetzung auch finanziell machbar sein muss, kann nichts „Utopisches" berücksichtigt werden. Der Gemeinderat wählt aus den eingegangenen Ideen eine Variante aus, welche dann vom Kanton auf die Genehmigungsfähigkeit geprüft wird. Sämtliche Einreicher von Ideen werden selbstverständlich eine Rückmeldung des Gemeinderates für ihre Variante erhalten. Das Kreiselprojekt inkl. Gestaltung wird öffentlich aufgelegt.

Da an der heutigen GV mit dieser Information nur 5.28 % der Stimmberechtigten erreicht werden können, wird im Mitteilungsblatt ein entsprechender Aufruf platziert.

Gemeindepräsident Bernhard Haas ergänzt, dass er als Finanzvorstand es begrüssen würde, wenn finanziell umsetzbare Vorschläge eingereicht werden.

Bernhard Haas leitet über zu seiner Berichterstattung über das Eigental.

Bernhard Haas

Die Eigentalstrasse – the never ending story

Das Verfahren in der Eigental Thematik ist nach wie vor am Laufen und das Resultat leider immer noch offen. Das Eigental verursacht dem Gemeinderat viel Kopfzerbrechen. Der zweite Runde Tisch wurde durchgeführt wie auch etliche Sitzungen des Kernteams. Die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine Lösungsfindung sind absolut schwierig und sehr komplex und benötigen für die Verhandlungen und Gespräche viel Zeit. Aufgrund der Geheimhaltung innerhalb des Kernteams kann auch heute Abend keine detaillierte Information an die Bevölkerung erfolgen.

Bis anhin wurden Grundlagen beschafft, zahlreiche Gutachten und juristische Auslegungen erstellt. Juristisch betrachtet gilt z.B. die Besitzstandswahrung für die Eigentalstrasse für die öffentliche Hand nicht sondern nur für Privatpersonen. Weiter ist juristisch betrachtet das Eigental ein national und kantonal geschütztes Natur- und Landschaftsschutzgebiet, im Bundesinventar sind Teile als Flachmoor und Amphibienlaichgebiet registriert. Ebenso eingetragen sind national und kantonal geschützte Trockenwiesen und -weiden.

Dies sind rechtliche Tatsachen, welche uns drei Gemeinden grosse Schwierigkeiten bereiten bei unserem Engagement für die weitere Nutzung der Strasse.

Die Gesetze, welche im Eigental gelten, dienen sämtliche dem Naturschutz und werden höher gewichtet als alle übrigen Bedürfnisse. Das ist Fakt und präzis auf den Punkt gebracht: die Waage ist im Ungleichgewicht!

Der Gemeindepräsident hält klar fest, dass die Naturschutzverbände sehr stark auftreten und weiterhin die Schliessung des Eigentals fordern.

Bernhard Haas informiert zum Stand heute: die drei Gemeinden – Kloten, Nürensdorf und Oberembrach – haben sich für eine Nutzungsvariante geeinigt. Damit ist seitens der drei Gemeinden klar festgehalten, mit welchen Massnahmen die Eigentalstrasse zukünftig wieder geöffnet werden soll. Selbstverständlich sind ein wichtiger Teil dieser Variante die flankierenden Massnahmen für den Oberembracher Ausweichverkehr.

Dieser Entscheid der drei Gemeinden geht nun ins Kernteam zur Verhandlung. Wie viel Zeit es nun noch benötigt, alles zusammen zu führen und einen Kompromiss für eine Lösung zu finden, ist noch offen. Ziel des Kernteams ist es, den Entscheid noch in diesem Sommer vorzulegen. Die Bevölkerung wird zu gegebener Zeit wieder informiert mit einer entsprechenden Medienmitteilung.

Eines kann ich Ihnen versichern, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, Oberembrach arbeitet intensiv an einer Öffnung des Eigentals.

Verena Fässler meldet sich zu Wort und beklagt, dass die Medienberichte nicht genügend informativ sind. Zudem fragt sie nach der Zusammensetzung des Kernteams.

Der Gemeindepräsident beantwortet wie folgt: im Verfahren Eigental gilt die Abmachung, dass Informationen ausschliesslich über eine Stelle erfolgen. Das Kernteam setzt sich zusammen aus jeweils 2 Personen der drei Gemeinden und des Amtes für Landschaft und Natur sowie je 1 Person des Amtes für Raumentwicklung, Amt für Verkehr und der Kantonspolizei.

Adrian Müller interessiert, ob wirklich noch in diesem Sommer mit einer Entscheidung gerechnet werden kann, was Bernhard Haas bejaht.

Christian Lippuner ergänzt zur Berichterstattung der Medien, dass der Mediator des Runden Tisches gegenüber der Presse jeweils für Informationen zur Verfügung steht. Weiter möchte Christian Lippuner wissen, wie mit der Umfahrungsroute, welche auch schon einmal in den Medien publiziert wurde, umgegangen wird. Die Umfahrungsroute umfährt das Dorf und den Weiler Stürzikon, verschlingt wertvolles Land unserer Landwirte und steht im Gegensatz zur Kulturlandinitiative. Bernhard Haas bestätigt, dass der Oberembracher Gemeinderat die Umfahrungsroute mit Beschluss abgelehnt hat.

1. August Feier 2015

Der Gemeindepräsident freut sich, die Bevölkerung bereits heute einzuladen an die diesjährige 1. August Feier im Schulhaus Zweigärten. Gastredner wird Roger Köppel, Verleger/Chefredaktor „Die Weltwoche" und Nationalrats-Kandidat SVP Kanton Zürich, sein.

Wiederwahl Michael Welz zum Kantonsrat

Der Gemeindepräsident Bernhard Haas gratuliert Michael Welz zur hervorragenden und souveränen Wiederwahl in den Kantonsrat und überreicht ihm einen Blumenstrauss.

Der Gemeindepräsident fragt nach, ob Einwände gegen die Durchführung von Abstimmungen oder gegen die Geschäftsführung erhoben werden. Er weist die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nochmals darauf hin, dass Verletzungen von Vorschriften sofort gerügt werden müssen, ohne dass allerdings die Beanstandung schon detailliert begründet werden muss.

Die Geschäftsführung bleibt unbeanstandet.

Rechtsmittel:

„Gegen die gefassten Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse, gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz, (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Begehren um Berichtigung des Protokolls können in Form des Rekurses innert 30 Tagen ab Beginn der Auflage erhoben werden.

Rekurse und Beschwerden sind beim Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach, einzureichen. Die Eingaben haben einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen."

Für richtiges Protokoll:
Die Gemeindeschreiberin

Lea Gnädinger

Protokoll der Gemeindeversammlung
der Politischen Gemeinde Oberembrach
vom 24. Juni 2015

im Schulhaus Zweigärten

Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2015 haben geprüft und für richtig befunden:

Der Gemeindepräsident ..... Datum 29.06.15

Bernhard Haas

Die Stimmenzähler:

..... 2.7.15

John Hüssy

..... 3.7.15

Hansueli Huber